



## Ist das Natur?

|  |   |
|--|---|
| <b>Jahrgangsstufen</b>                             | 3/4   |
| <b>Fach</b>  | Ethik   |
| <b>Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele</b> | Soziales Lernen, Werteerziehung, Umwelterziehung  |
| <b>Zeitraumen</b>                                  | 45 und 90 Minuten   |
| <b>Benötigtes Material</b>                         | Verschiedene Naturmaterialien, Fotoapparate, Beamer oder andere Möglichkeit die Fotos zu betrachten |

## Kompetenzerwartungen

### Eth 3/4 Lernbereich 4: Die moderne Welt: Umwelt und Medien

#### 4.1 Den Menschen als Teil der Natur erkennen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- untersuchen an ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Bereichen (Energieverbrauch, Konsumverhalten, Ernährung oder Mobilität) den Einfluss des Menschen auf die Natur und begreifen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Natur und Umwelt.

#### 4.2 Umgang mit Natur und Umwelt

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bringen ihre Wertschätzung der Natur zum Ausdruck, indem sie die Bedeutung von Natur für ihr Leben erkennen.

#### 4.3 Mit Medien kritisch umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sind sich dessen bewusst, dass Medien nur Ausschnitte der Wirklichkeit vermitteln.

## Aufgabe

In diesem Unterrichtsvorschlag geht es vor allem darum, sich über den Umgang des Menschen mit der Natur klarzuwerden. Deshalb stehen das Wahrnehmen von Natur und das Eingreifen des Menschen im Vordergrund. So begibt man sich auf Spurensuche. Die vorgefundenen Spuren werden in verschiedenen Diskussionsphasen besprochen und gedanklich eingeordnet. Gängige Klischees von „Natur“ als Park ohne Müll sollen problematisiert werden. In der darauffolgenden Einheit begeben sich die Kinder in Gruppen mit dem Fotoapparat auf Motivsuche. Sie versuchen Bilder zu machen, die unberührte Natur zeigen. Nur an einer Stelle im Bild soll der Einfluss des Menschen zu erkennen sein. Anschließend betrachten und kommentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Fotos.



### **Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge für den Materialtisch**

- Versuche, dir möglichst alle Gegenstände auf dem Tisch einzuprägen.
- Findet Gemeinsamkeiten, nach denen sich die Gegenstände ordnen lassen.
- Überlegt, ob der Gegenstand von Menschen verändert wurde.
- Sucht euch einen Gegenstand und diskutiert, ob er natürlich oder vom Menschen geschaffen ist.

### **Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge für die Erstellung der Fotos**

- Sucht euch für eure Fotos Motive, die Natur zeigen.
- Achtet darauf, dass nur an einer Stelle Spuren der Menschen zu erkennen sind.

### **Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge für die Besprechung der Fotos**

- Diskutiert, ob das, was auf dem Bild zu sehen ist, Natur oder Artefakt ist.
- Überlegt, wie der Ausschnitt sein müsste, so dass man nichts mehr sieht, was von Menschen stammt.
- Versucht Gründe dafür zu finden, dass das Bild keine unberührte Natur zeigt.

### **Hinweise zum Unterricht**

Verschiedene Gegenstände aus Natur und Menschenhand eröffnen die Beschäftigung mit Natur. Eine Wahrnehmungsübung, bei der sich die Kinder möglichst viele präsentierte Gegenstände merken sollen, leitet die intensive Auseinandersetzung ein. Entweder man bedeckt die Gegenstände hinterher mit einem Tuch, oder man bespricht leise außerhalb des Klassenzimmers, was man sich gemerkt hat.

Mit den Begriffen des eingeführten Gegensatzpaares „Natur“ und „Artefakt“ (von Menschen Hergestelltes) werden im nächsten Schritt von den Schülerinnen und Schülern alle Gegenstände beschrieben. Dabei ergibt sich idealerweise eine Diskussion. Hier wird bereits der sachliche und wertschätzende Umgang mit den Argumenten der Mitschülerinnen und Mitschüler geübt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen in der nächsten Stunde in Kleingruppen Fotos machen und werden gebeten, dafür wenn möglich Kameras mitzubringen.

Je nach Umgebung der Schule begeben sich die Kinder in Gruppen auf die Suche nach Motiven. Wichtig ist, auf dem Bild soll Natur und möglichst nur eine Spur des Menschen zu erkennen sein.

Beim anschließenden Betrachten und Kommentieren der Bilder wird das besonders herausgearbeitet. Dabei wird den Kindern klar, dass auch das Foto menschengemacht ist.

Alternative: Wenn für das Fotografieren in Gruppen nicht genügend Kameras oder in der Umgebung der Schule nicht genügend Möglichkeiten bestehen, Natur zu fotografieren, kann



## Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule, Ethik, Jahrgangsstufe 3/4

man auch Kalenderbilder verwenden und in Gruppen betrachten. Anschließend wird gemeinsam über die Beobachtungen diskutiert.

Die Kalenderblätter eignen sich auch für eine Lernzielkontrolle.

## Beispiel für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Geschult durch die Vorübungen konnten die Betrachter sofort den stützenden Holzpflock am unteren Bildrand als Artefakt erkennen. Daraus ergab sich, dass der Baum im Vordergrund sicher gepflanzt worden ist.



Dieses Bild wurde von einer Schülergruppe kunstvoll so arrangiert, dass der Löwenzahn zufällig vor dem Stein wächst. Nur wer genau hinsieht erkennt, dass er gepflückt wurde. Außerdem ist im Hintergrund ein Weg zu sehen.



Außer dem Zaun im Hintergrund vermuteten die Schülerinnen und Schüler, dass der Ast vorne nicht an einem Baum sei, sondern ins Bild gehalten wurde. Das war aber nicht der Fall. Die Diskussion zeigt deutlich, wie sehr die Kinder gelernt hatten, den Bildausschnitt kritisch zu hinterfragen.

## Ergebnisse der gemeinsamen Reflexion

Der Einstieg mit stiller Betrachtung der Gegenstände sorgte dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler in Ruhe sehr genau hingeschaut hatten. Schnell stellte ein Kind fest, es habe mit Natur zu tun. Einige widersprachen mit „Ja, aber...!“ Es ergab sich eine Diskussion darüber, inwieweit beispielsweise ein Blatt von einem Baum im Schulhof Natur ist, denn er wurde ja dort gepflanzt. Der Austausch verlief sehr angeregt und unter Beteiligung aller und den Schülerinnen und Schülern wurde klar, wie stark Menschen in die Natur eingreifen, auch da, wo wir es auf den ersten Blick nicht als solches empfinden.

Zwei Schülerinnen durften eine Kamera mitbringen, zwei konnten aus der Schule zur Verfügung gestellt werden, so dass die Fotos in Kleingruppen gemacht wurden. Einige Schülerinnen und Schüler waren im Umgang mit der Kamera vertraut und die anderen waren als „Motiv-Scout“ unterwegs.

Sehr ausgiebig fiel die Betrachtung der Aufnahmen aus. Die Kinder bekamen erkennbar immer mehr Erfahrung im Erschließen von Bildern und Bildausschnitten, so dass nach und nach der Aspekt der Medienerziehung in den Mittelpunkt gerückt wurde.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten in den folgenden Unterrichtseinheiten einen geschärften Blick für menschliche Eingriffe in die Natur.



## Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule, Ethik, Jahrgangsstufe 3/4